# **Informationsdienst**



des Bezirksjugendrings Oberpfalz Nr. 109 / November 2018



Inhalt	<u>Seite</u>	
"Wir legen geWAHLtig los" – Jugendarbeitspreis 2017/2018	1	
Herbst-Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz	4	
Bezirksarbeitstagungen	7	
Informationen aus dem Bezirk	8	
Infos der Medienfachberatung	10	
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	12	
Termine 2018/2019 des Bezirksjugendrings	15	
Vorstellung des neuen Vorstandsmitglieds Andrea Huber	16	
Vorstellung der pädagogischen Mitarbeiterin	16	
Werbung zum Jugendkulturservice	17	
Kurznachrichten	18	

## "Wir legen geWAHLtig los"

Verleihung des Jugendarbeitspreises 2017/2018 für Demokratie, Partizipation und politische Bildung bei der Herbst-Vollversammlung



**U**nter dem Motto "Wir legen geWAHLtig los – Eure Aktionen sind unsere erste Wahl" forderten wir die Oberpfälzer Jugendarbeit auf, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen einzumischen in politische Belange. Gefragt waren Projekte und Aktionen rund um die Landtags- und Bezirkswahlen 2018 sowie die Bundestagswahl 2017. Der Kreativität waren hierbei keine Grenzen gesetzt.

#### 17 kreative Einreichungen zeigen das bunte Spektrum an politischem Engagement

Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl an Einreichungen, die sehr anschaulich das bunte und vielfältige Engagement der Jugendarbeit im Bereich der politischen Bildung zeigt und verdeutlicht, dass Partizipation und Demokratie bei jungen Menschen einen hohen Stellenwert haben. Insbesondere zeigen dies auch die vielen Einreichungen, in denen die U18-Wahl einer der Schwerpunkte war. Es ist schön, zu sehen, wie viele junge Menschen in der Oberpfalz ihre Stimme abgegeben haben und somit zur politischen Meinungsbildung beitragen möchten. Besonders toll war auch, dass so viele Verbände und Jugendringe die Aktionen zum Teil auch rein ehrenamtlich auf die Beine gestellt haben. Bei dieser Vielzahl an Bewerbungen war es keine leichte Wahl, die Preisträger zu ermitteln – deshalb hat sich die Jury letztendlich entschieden, einen zusätzlichen Preis zu vergeben.

#### Preisverleihung im Rahmen der Herbstvollversammlung am 10.11.2018

Auf dem Konferenzteil der Herbstvollversammlung fand schließlich die Preisverleihung des Jugendarbeitspreises statt. Hierfür konnte Bezirkstagspräsident Franz Löffler gewonnen werden.

Jurymitglieder Thomas Gabler und Richard Gaßner betonten nochmals, wie beeindruckend die vielen unterschiedlichen Einreichungen waren. bedauerten jedoch, dass es kein Projekt gab, in dem es spezifisch um den Bezirk und Bezirkswahlen die ging, weswegen sie alle einluden, sich auch mit dieser Thematik zu beschäftigen und gerne Mitglieder



Bezirkstags für Projekte anzusprechen. Abschließend bedankten sie sich bei allen anwesenden Jugendverbänden, Jugendorganisationen und Jugendringen für ihr tolles politisches Engagement. Im Anschluss wurden die Preise durch Bezirkstagspräsident Löffler feierlich an die 4 Preisträger vergeben.

#### ..und die Preisträger sind...

Die vier Preisträger zeichnen sich allesamt durch überdurchschnittliches Engagement von Ehrenamtlichen, eine besonders kreative Herangehensweise und eine tiefgehende politische Fundierung aus.

Einer der beiden dritten Plätze ging an die Kolpingjugend Diözesanverband Regensburg mit ihrem jugendpolitischen Aktionstag für Erstwähler und politisch interessierte Menschen "wählbar…!?", der im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 stattfand.





Besonders beeindruckt hat es die Jury, mit welch methodischer Vielfalt und zugleich politischer Fundierung die Kolpingjugend eine bekannte Methoden wie eine Podiumsdiskussion aufgepeppt hat und somit allen Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben hat, sich im Vorfeld der Bundestagswahl tatsächlich mit den Inhalten der Wahlprogramme auseinanderzusetzen. Das Format ermöglichte es, einen Dialog auf Augenhöhe mit den Politiker/-innen zu führen, sodass die jungen Menschen als Zielgruppe ernst genommen worden sind. Somit hat die Kolpingjugend ein Format entwickelt, das gerade für Erstwähler/-innen ein Schritt auf ihrem Weg zu politisch mündigen Bürgern sein kann.

Der zweite dritte Platz ging an den Stadtjugendring Regensburg, welcher sich mit seiner Veranstaltungsreihe zur Bundestagswahl 2017, dem politisch-künstlerischen Abend "Manöverkritik" und der schulübergreifenden Jugendzeitung "Demokratie leben" beworben hatte.



Die große Vielzahl an Projekten zeigt, dass politische Bildung und die Vermittlung von Mitbestimmung und demokratischen Werten hier auch über die Wahlen hinaus einen Schwerpunkt

darstellt. So übernahm der Stadtjugendring seine Verantwortung als Träger der Jugendarbeit in Regensburg und ermöglichte und motivierte somit auch viele andere Jugendorganisationen, sich beispielsweise an der U18-Wahl zu beteiligen. Die Veranstaltung "Manöverkritik" zeigt ein sehr innovatives und zeitgemäßes Format, bei dem junge Menschen auf kreative Weise ausdrücken können, was sie politisch und gesellschaftlich bewegt. Die Schulübergreifende Schülerzeitung setzt sich über die üblichen Beschränkungen einer Schulzeitung hinweg und ermöglicht so einen sehr vielfältigen Austausch junger Menschen, die man auch als einen nächsten Schritt bei der Weiterentwicklung einer demokratischen Kultur verstehen kann.





Der Arbeitskreis STARK der katholischen Landjugendbewegung in der Diözese Regensburg durfte sich über den zweiten Platz für ihr Planspiel "Landtag live. Regensburg Edition" freuen.

Das sehr aufwändig erarbeitete Planspiel ermöglichte jungen Menschen einen Perspektivwechsel und konnte durch intensive Recherche sehr nah an der politischen Realität angesiedelt werden. Auf diese Weise wurde jungen Menschen lebensnah vermittelt, wie Politik funktioniert und welche Hürden und



Schwierigkeiten sich hierbei ergeben. Insgesamt sah die Jury in dem Projekt "Landtag Live. Regensburg Edition" ein tolles Projekt für politische Bildung, das inhaltlich sehr fundiert politische Zusammenhänge vermittelt und die Chance beinhaltet, Jugendlichen die Scheu vor der Politik zu nehmen.



Der erste Platz ging schließlich an das **Jugendforum "Neustadt lebt Demokratie",** die mit dem **"Democracy Slam" und dem Kirwa-Kalender "Kirwa ohne Nazis"** zwei besonders innovative Projekte entwickelt haben.

Der Democracy Slam ist eine sehr zeitgemäße und zielgruppengerechte Veranstaltung, auf der junge Menschen in ihrer Sprache ihre Gedanken zu Politik und Demokratie ausdrücken konnten. Die tolle Idee, Politiker/innen hier mit einzubinden, ermöglichte es den Jugendlichen, diese auf sehr lebensnahe Weise zu erleben. Das Besondere an dem zweiten Projekt "Kirwa ohne Nazis" ist, dass es auf den Alltag junger Menschen in der Region reagiert und somit auch Jugendliche anspricht, die sonst nicht so leicht von den Angeboten der Jugendarbeit erreicht werden. Zudem ist hervorzuheben, dass das Jugendforum vorbildlich auf aktuelle



Vorkommnisse im Bereich des Rechtsextremismus reagiert hat und auf eine positive Weise damit umgegangen ist. Die Projekte des Jugendforums "Neustadt lebt Demokratie" haben also zweifach gezeigt, wie junge Menschen Demokratie leben können und wollen und sich somit den ersten Preis beim Jugendarbeitspreis 2017/2018 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln verdient.

#### Wir gratulieren allen Preisträgern an dieser Stelle nochmals herzlich!



Preisträger des Jugendarbeitspreises mit Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Bezirksrat Toni Dutz, Kulturreferent Richard Gassner, Bezirksrat a.D. Thomas Gabler, Bürgermeister Lothar Höher, MdL Anna Tomann, Bezirksjugendring Vorstandsmitglieder Philipp Seitz, Thomas Vitzthum und Andrea Glaubitz

#### Vielen Dank für alle Einreichungen!

Auch allen anderen Einreichungen gebührt ein herzliches Dankeschön sowie großer Respekt für das Engagement! Wir möchten uns bei euch für euer tolles politisches Engagement bedanken und euch ermutigen, weiterhin mit euren Projekten dazu beizutragen, dass unsere Jugendarbeit im Bezirk Oberpfalz so bunt bleibt!

## Bericht von der Herbst-Vollversammlung am 10. November 2018

Die Verleihung des Jugendarbeitspreises 2017/2018 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln "Wir legen geWAHLtig los", über die wir auf den vorhergehenden Seiten berichten, war nur einer der Höhepunkte der Herbst-Vollversammlung im Evangelischen Gemeindehaus St. Markus in Weiden. Freuen konnten wir uns auch über die zahlreiche Anwesenheit politischer Mandatsträger, begrüßt durch den Vorsitzenden Philipp Seitz, der den anwesenden Vertretern des Bezirkstags zur Wahl gratulierte.

Um 13 Uhr eröffnete Vorsitzender Philipp Seitz den Konferenzteil und begrüßte die Mitglieder und Gäste der Vollversammlung. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung von Tagesordnung und Protokoll der letzten Tagung konnte der Vorsitzende berichten, dass der Naturschutzjugend im LBV das Vertretungsrecht wiedereingeräumt wurde und freute sich, die Delegierte Magdalena Schneider als stimmberechtigtes Mitglied begrüßen zu können.

#### Bezirkstagspräsident Franz Löffler berichtete über den neu gewählten Bezirkstag



Den hohen Stellenwert von Jugendarbeit betonte Bezirkstagspräsident Franz Löffler (Foto links) in seinem Grußwort. Das was hier an außerschulischer Bildung vermittelt werde, sei ebenso wichtig wie schulische Bildung und trage wesentlich dazu bei, dass junge Menschen Stabilität in ihrem Leben erlangen können. Den hohen Stellenwert von Jugendarbeit habe Richard Gaßner, der neu gewählte Kulturreferent, auch immer in das politische Gremium Bezirkstag hineingetragen. Eine kontinuierliche Fortsetzung der guten Zusammenarbeit sei damit gegeben, da Richard Gaßner

bereits seit vielen Jahren, auch ohne in der Funktion des Kulturreferenten zu sein, gezeigt hat, dass ihm Jugendarbeit ein großes Anliegen ist. Nach der Bezirkswahl, so berichtete der Bezirkstagspräsident, sei der Bezirkstag größer geworden. Anstatt 16 gibt es nunmehr 18 Sitze und 7 im Bezirkstag vertretende Parteien. Das soziale Gewissen sei weiterhin zentral. Aufgabe und Themen sind u.a. Tageskliniken, heimatnahe, ambulant betreute Wohnformen, kulturelle Identität sowie Natur und Umwelt. Für die Auslobung des Jugendarbeitspreises, bei dem es viele tolle Beiträge gab, spricht Bezirkstagspräsident Löffler seinen Dank aus.

#### Begrüßung der Delegierten durch Bürgermeister Lothar Höher



Bürgermeister Lothar Höher (Foto links, stehend) Überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters Kurt Seggewiß und hieß die Anwesenden in der Stadt Weiden willkommen. Diese ist eines von drei Oberzentren in der Oberpfalz, eine internationale Stadt und ausgezeichnet durch das Europaparlament. 25% der Einwohner haben einen Migrationshintergrund und sind voll in der Stadt integriert. Bürgermeister Höher bedauert die Einstellung der Präventionsstelle Need NO Speed und berichtet, dass sehr aktiv Wege gesucht werden, eine Wei-

terarbeit der Präventionsstelle zu realisieren und bittet hierbei den Bezirksjugendring um seine Unterstützung.

#### Grußwort von MdL Anna Toman

Anna Toman (Foto rechts), seit der Wahl am 14.10.2018 Mitglied des Landtags, berichtet, dass sie aus eigener Erfahrung wisse, wie schwer es manchmal sei, Jugendliche für etwas zu begeistern. Sie bedankt sich bei den Anwesenden, dass diese mit ihrer Arbeit zur Werte- und Demokratiebildung beitragen. Ein sehr gutes Zeichen sei auch gesetzt worden durch den Jugendarbeitspreis 2017/2018 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln.



#### Kulturreferent Richard Gaßner: Konstruktive Zusammenarbeit wird weitergeführt



Der neu gewählte Kulturreferent Richard Gaßner (Foto links) betonte, dass die langjährige konstruktive Zusammenarbeit in bewährter Form fortgeführt werde. "Wir kennen uns", diese Worte stehen für sein Engagement seit dem Jahr 2000, ab dem er regelmäßig bei den Vollversammlungen vertreten war und bei der Erarbeitung des Kinder- und Jugendprogramms sowie bei vielen weiteren Veranstaltungen mitwirkte. Auch als Bürgermeister von Kümmersbruck (1990 bis 2014) legte er immer Wert darauf, für alle Gruppierungen ein offenes Ohr zu haben und stets in Kontakt zur Jugendarbeit zu sein. Als neugewählter Kulturreferent habe er gewisse Schwerpunkte. Hier sei er u.a. Vermittler zu den Bezirkseinrichtungen, wie z.B. dem Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, der Berufs-

fachschule für Musik oder dem Sudetendeutschen Musikinstitut.

#### Ehrung "Partner der Jugend" für Kulturreferent a.D. Thomas Gabler

Feierlich verabschiedet wurde der aus dem Bezirkstag ausgeschiedene Kulturreferent Thomas Gabler (Foto rechts). Nach einer Präsentation von Fotos aus verschiedensten Bereichen seines Engagements beim Bezirksjugendring rekapitulierte der Vorsitzende Philipp Seitz in einer ausführlichen Laudatio das engagierte Wirken des Kulturreferenten a.D. für die Belange der Jugendarbeit. "Was für uns immer wichtig war: Du warst uns gegenüber offen und ein zuverlässiger Partner, so dass wir uns stets in hoher gegenseitiger Wertschätzung und partnerschaftlichem Miteinander begegneten", so Philipp Seitz. Daher bedauere der Vorstand sein Ausscheiden sehr und es war ihm ein großes Anliegen, Thomas Gabler die Auszeichnung



"Partner der Jugend" zu verleihen. Der BJR möchte mit der Auszeichnung "Partner der Jugend in Bayern – Förderer der Jugendarbeit" den Personen, Institutionen, Organisationen und Unternehmen, die sich in herausragender Weise um die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern verdient gemacht haben, seinen Dank aussprechen. "Jugendarbeit ist super", so das Statement Gablers. Wichtig für die Oberpfälzer Jugendarbeit sei ihm immer gewesen, was er bei einer unserer Vollversammlungen im Rah-



men des "Nachgefragt"-Formats auch bereits verschriftlicht habe: "Vielfalt ermöglichen - durch Netzwerke, Ideengeber und finanzielle Selbstbestimmung". Sehr gerne sei er immer bei den Veranstaltungen des Bezirksjugendrings dabei gewesen. Oft habe er überlegt, was es ausmache, dass hier die Atmosphäre so positiv und offen sei. Es müsse das besondere Engagement der Menschen in der Jugendarbeit sein, das dies bewirke.

 $(v.l.n.r.: \textit{Martin Holzner}, \textit{BJR}, \textit{Kulturreferent a.D. Thomas Gabler}, \textit{Vorsitzender Philipp Seitz}, \textit{Bezirkstagspr\"{a}sident Franz L\"{o}ffler})$ 

#### Nachwahl eines Vorstandsmitglieds

Durch das Ausscheiden von Sabrina Reindl aus dem Bezirksjugendringvorstand fanden Nachwahlen statt. Nach einer flammenden Motivationsrede durch Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz, in der sie die Vorzüge an der Mitarbeit im Vorstand darstellte, wurde Andrea Huber, DGB-Jugend einstimmig gewählt. Philipp Seitz hieß das neue Vorstandsmitglied herzlich willkommen. Eine kurze Vorstellung von Andrea Huber findet sich in diesem Informationsdienst auf Seite 16.

#### Aktuelle Berichte

Zu Beginn seines aktuellen Zwischenberichts aus der Arbeit des Bezirksjugendrings dankte Philipp Seitz dem Bezirkstag für seine stets wohlwollende Behandlung der Anliegen der Jugendarbeit. Weiterhin berichtete der Vorsitzende über die Personalsituation in der Geschäftsstelle und erläuterte aktuelle Vorgänge und Aktivitäten der vergangenen Monate. U.a. informierte er über den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks, den Jugendkulturservice Oberpfalz, "Das Oberpfalz-Quiz", die Aufgaben der Regionalkoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und den durchgeführten Arbeits- und Fachtagungen. Weitere Berichte gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und aus dem Bayerischen Jugendring. Als neue Mitarbeiterin in der Medienfachberatung für den Bezirks Oberpfalz seit 1. Juli 2018 stellte sich Romina Nölp den Delegierten vor und gab einen Überblick über ausgewählte medienpädagogische Veranstaltungen und Projekte (siehe dazu auch den Beitrag der Medienfachberatung, S. 10). Jürgen Riedl, bezirklicher Jugendbildungsreferent, informierte über Aktivitäten und Angebote der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und hatte das druckfrische Jahresprogramm 2019 mit im "Gepäck" (siehe dazu auch den Beitrag der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, S. 12). Über Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings berichtete Martin Holzner, BJR-Referent für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement. Er überbrachte die Grüße des BJR-Landesvorstands und informierte über die BJR-Vollversammlung, wobei er näher einging auf den Beschluss "Für eine richtige Rahmensetzung ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit!". Die U18 Wahlen zu den Landtagswahlen waren ein großer Erfolg. Bayernweit gab es über 450 Wahllokale, in denen über 60.000 Jugendliche gewählt haben.

#### Einstimmige Beschlüsse

Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläuterte einzelne Aktivitäten der umfangreichen Jahresplanung 2019. Geplant ist u.v.a. am 27. April eine Studientagung zum Thema Europa, die am Vormittag der Frühjahrsvollversammlung in Regensburg stattfinden wird und zu der, neben den Delegierten und Gästen der Vollversammlung, auch weitere Interessierte eingeladen sind. Die Workshops des Jugendkulturservice Oberpfalz werden weiterhin angeboten (siehe S. 17). Auch die Weiterarbeit an der Ausstellung Kinderrechte ist geplant, sowie eine Vielzahl an medienpädagogischen Aktivitäten. Die Delegierten beschlossen einstimmig die Jahresplanung und die Zuschussbedarfsmeldung 2019 an den Bezirk sowie den Verteilerschlüssel Grundförderung 2018.

#### Getrennte Arbeitskreise der Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände

Auch am Vormittag bei den getrennten Arbeitskreisen der Jugendverbände und der Kreis- und Stadtjugendringe fand bereits ein reger Austausch über Aktuelles statt. Mit dabei im Jugendring-AK war Martin Holzner vom Bayerischen Jugendring, der über BJR-Themen informierte. Bei den Jugendverbänden stellte der Delegierte Jürgen Adelfinger die Arbeit der THW-Jugend vor (Foto unten).



# Gemeinsame Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe

Am 09. und 10. Oktober trafen sich die Kommunalen Jugendpfleger/-innen und die Geschäftsführer/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe zu ihrer gemeinsamen zweitägigen Bezirksarbeitstagung im Haus der Begegnung, Kloster Strahlfeld. Schwerpunkte des intensiven Programms war die Vorstellung des BJR-Positionspapiers "Jugendgerechte Kommunen in Bayern" durch Winfried Pletzer, BJR, sowie die Befassung damit in Hinblick auf die Rolle/Aufgaben der Jugendringe und der



Kommunalen Jugendarbeit. Juliane Niklas (siehe Foto) gab einen Überblick über das Leistungsangebot des BJR im Bereich Internationaler Jugendaustausch. Von der Landestagung der Kommunalen Jugendarbeit und dem Bezirkssprecher/-innentreffen berichteten Oliver Schmidt und Claudia Mai. Von der Arbeitstagung der Bezirkssprecher/-innen der Jugendring-Geschäftsführer/-innen berichtete Bezirkssprecher Martin Neumann. Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stellte der bezirkliche Bildungsreferent Jürgen Riedl vor. In getrennten Arbeitskreisen am Dienstagabend wurden zielgruppenspezifische Thematiken bearbeitet. Da es für Winfried Pletzer vom BJR und Reinhold Stubenrauch, Kommunaler Jugendpfleger im Landkreis Regensburg, die letzte Arbeitstagung vor ihrem Ruhestand im Kreis der Oberpfälzer Kolleginnen und Kollegen war, wurden beide mit Dank für ihr engagiertes Wirken verabschiedet.

# Bezirksarbeitstagung Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit



**Z**u ihrer Herbsttagung trafen sich die Mitarbeiter/-innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege am 25. Oktober im Jugendzentrum Weiden. Das Schwerpunktthema mit der Referentin Julia Eder, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Büro Nordost, war ein Argumentationstraining

gegen rechte Parolen: Häufig verschlägt es einem die Sprache, bei dem was man oft so hört. Im Nachhinein kommen die Überlegungen: Warum habe ich nicht eingegriffen? Was hätte ich sagen können? Hätte ich etwas erwidern können? Warum hat mich die Situation so sprachlos gemacht? Im Argumentationstraining wurden rechte Parolen analysiert und mögliche Strategien erarbeitet. Mit dabei war auch Bernd Endres, Referent für Offene Kinder- und Jugendarbeit, der Aktuelles vom BJR berichtete. Informationen gab es zudem vom Bezirksjugendring und von Cornelia Aschenbach und Markus Vas (OKJA-Bezirkssprecher/-in). Reiner Wild, seit 2010 als OKJA-Bezirkssprecher aktiv, legte sein Amt nieder. Die Kolleg/-innen dankten ihm für sein langjähriges Engagement.

#### Informationen aus dem Bezirk



## Franz Löffler bleibt Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

#### Bisheriger Amtsinhaber einstimmig wiedergewählt

**R** E G E N S B U R G . Einstimmig wählten die Mitglieder des Bezirkstags der Oberpfalz heute in der konstituierenden Sitzung den bisherigen Amtsinhaber Franz Löffler (CSU) erneut zum Bezirkstagspräsidenten der Oberpfalz. Seine Stellvertreter sind Thomas Thumann (Freie Wähler; Neumarkt i. d. OPf.) und Lothar Höher (CSU; Weiden i. d. OPf.).

Das Gremium berief ferner Richard Gaßner (SPD; Kümmersbruck) zum neuen Kulturreferenten, Hans Renter (CSU; Regensburg) zum Inklusionsreferenten sowie Thomas Ebeling (CSU; Schwandorf) zum Fischerei- und Umweltreferenten. Daneben standen die Besetzung der Ausschüsse und die Entsendung von Bezirksräten in externe Gremien auf der Tagesordnung.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und rief die Bezirksräte auf, sich der vielfältigen Aufgaben des Bezirks anzunehmen, auch wenn sie nicht so populär seien. "Aber es sind wichtige Aufgaben, die dort sind, wo es um das Mensch-Sein geht. Hier leisten wir einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag", ist sich Löffler sicher. Als dritte kommunale Ebene wolle man den Gestaltungsspielraum nutzen, um die Menschen in der Oberpfalz das Beste zu erreichen: "Nach der Konstituierung können wir nun guten Mutes die Wahlperiode angreifen. Arbeit gibt es genug und sie beginnt jetzt!"

Er setze auf klare Transparenz und umfassende Information der Bezirksräte, denn so gelänge gute Arbeit. Zu den Herausforderungen der neuen Wahlperiode zählte er die neuen gesetzlichen Grundlagen bei den Leistungen für Menschen mit Behinderung sowie für Pflegebedürftige, die weitere wohnortnahe Versorgung durch die medizinischen Einrichtungen des Bezirks wie auch die Jugendarbeit.

Eröffnet wurde die Sitzung von Regierungspräsident Axel Bartelt, der die gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Regierung und Bezirk unterstrich.



#### Bezirk Oberpfalz hat neue Laienspielberaterin

#### Eva-Maria Eiberger berät Oberpfälzer Amateurtheatergruppen

R E G E N S B U R G . Zum 1. September hat Eva-Maria Eiberger die Laienspielberatung des Bezirks Oberpfalz übernommen. In dieser Funktion steht sie den Oberpfälzer Amateurtheatergruppen für alle Fragen rund um den Theaterbetrieb unterstützend zur Seite.

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst neben Gesprächen mit Spielleitern und Theatermachern bei laufenden Proben vor Ort auch die Organisation von Seminaren und Workshops für die Oberpfälzer Theatergruppen. Der Themenbereich ist breit gefächert: Von Regiearbeit, Konzeption und Dramaturgie über Schauspielübungen bis hin zur choreografischen Arbeit reicht das von Eiberger konzipierte Angebot. Auch für den Bereich "hinter den Kulissen" werden Seminare vorbereitet, wie etwa zu Bühnentechnik, Maske und Kostüm.

"Besonders möchte ich das Gebiet des Kinder- und Jugendtheaters und der Theaterpädagogik unterstützen. Erfreulicherweise haben immer mehr Oberpfälzer Theatergruppen einen Jugendclub oder ein Kindertheater integriert, um so den Nachwuchs in den eigenen Reihen zu fördern", erläutert Eiberger.

Das Angebot des Bezirks Oberpfalz im Bereich Laienspielberatung ist für Oberpfälzer Amateurtheatergruppen kostenfrei. Zu erreichen ist die neue Laienspielberaterin des Bezirks Oberpfalz per Mail unter <u>eva-maria.eiberger@bezirk-oberpfalz.de</u> sowie telefonisch unter <u>o941/9100-1386</u>.

#### Zur Person:

Die in Bad Kötzting geborene Eva-Maria Eiberger stand schon als Kind auf der Bühne und schnupperte Theaterluft: Sie war aktives Mitglied der Freilichtbühne am Ludwigsberg in Bad Kötzting.

Nach dem Studium der Musikwissenschaft und der Italienischen Philologie an der Uni Regensburg arbeitete sie am Stadttheater Regensburg als Regieassistentin im Musiktheater. Sie inszenierte dort auch selbst Stücke und leitete dort das Künstlerische Betriebsbüro. Zusammen mit dem Cantemus Chor Regensburg brachte sie zahlreiche Musicals auf die Bühne. Neben ihrer Tätigkeit als Laienspielberaterin ist sie auch an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern in Regensburg als Dozentin und Regisseurin tätig.



Pressestelle des Bezirks Oberpfalz: Martina Hirmer, Ludwig-Thoma-Straße 14, 93051 Regensburg Telefon 0941/9100-1130 Fax 0941/9100-1009

e-mail <u>pressestelle@bezirk-oberpfalz.de</u> Internet www.bezirk-oberpfalz.de



## MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

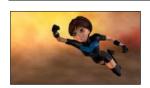
www.medienfachberatung-oberpfalz.de www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz

## Neue Angebote der Medienfachberatung

Neuer Schwerpunkt 2019 "Digitale Spiele"

Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz bietet 2019 den neuen Schwerpunkt "Digitale Spiele" an. Dazu gehören Workshops, Fortbildungen und Vorträge, die sowohl neue Impulse für Fachkräfte zum potentiellen Einsatz in der Jugendarbeit geben als auch kritisch-reflexive Anstöße für Kinder und Jugendliche, die damit ihr eigenes Spielverhalten hinterfragen und durch das neue Wissen ihre Nutzungsmöglichkeiten kreativ erweitern können.

#### **WORKSHOP: MEDIENHELDEN**



**Zielgruppe:** Kinder ab 10 Jahren

Umfang: ca. 4h

**Inhalt:** Im Workshop lernen Kinder, wie ihre Lieblingsfiguren in Medien dargestellt werden und welche Eigenschaften ein/e echte/r Held/in ausmachen. Dazu erstellen sie am PC eigene Avatare (Helden) mit Computerspiel-Engins und entwerfen Geschichten, in denen sie selbst Held und Heldin sein können, um die eigenen Stärken sichtbar zu machen. Neben klassischer Identitätsarbeit werden hier besonders Aspekte der Medienkritik bzw. der medialen Darstellung angesprochen.

#### **WORKSHOP: LET'S PLAY**



**Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 Jahren

**Umfang:** 1 Tag

**Inhalt:** Jugendliche erstellen eigene und kommentierte Mitschnitte von Spielen an PC und Konsole (Let's Play). Gleichzeitig erhalten sie einen Blick hinter die Kulissen von YouTube und Co. Und setzen sich kritisch mit Rahmenbedingen wie Urheber- und Lizenzrecht auseinander und diskutieren, welche Vor- und Nachteile der Beruf "YouTuber" mit sich bringt und ob man davon leben kann.

#### **VORTRAG** "Digitale Spiele für Einsteiger/-innen



Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der

Jugendarbeit

Umfang: ca. 2h

#### **VORTRAG "CREATIV GAMING"**



Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit

Umfang: ca. 2h

#### **VORTRAG "CODING FÜR ANFÄNGER"**



**Zielgruppe:** Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit

Umfang: ca. 2h

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten gibt es auf unserer Website unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de .

## Medienpädagogische Fachtagung 2019





Am 27. März 2019 im Mehrgenerationenhaus Regensburg.

Aktuell laufen die Planungen zur nächsten Medienpädagogischen Fachtagung 2019 mit dem Titel "GAMES IN DER JUGENDARBEIT".

Stattfinden wir sie nächstes Jahr am Mittwoch, den 27. März 2019, im Mehrgenerationenhaus Regensburg.

Da Digitale Spiele in den letzten Jahren zunehmend beliebter werden und nicht selten auch den Weg in die Jugendarbeit finden, war es uns ein Anliegen, sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen. Die kommende Medienpädagogische Fachtagung setzt sich mit möglichen Bildungspotentialen der sonst eher aus dem Unterhaltungssektor bekannten Formaten auseinander und bietet viel Raum zum Fragen und ausprobieren.

Die Anmeldung wird demnächst möglichst sein. Im Zuge der DSGVO haben wir das Anmeldeverfahren verändert. Hierzu folgen in Kürze weitere Informationen auf unserer Website und über unseren Verteiler.

## "Digitale Selbstverteidigung f. Einsteiger/-innen"

Am 6. April 2019 beim Bezirksjugendring Oberpfalz in Regensburg.



Welche Daten fallen beim alltäglichen Surfen über uns an und wie kann ich diese schützen? Diese und weitere wichtigen Fragen sollen in diesem Workshop beantwortet werden.

Da diese Veranstaltung sehr praktisch angelegt ist, sollten alle Teilnehmer/innen, wenn möglich, ihre eigenen Laptops bzw. Smartphones mitbringen. Denn das Gelernte wird gleich direkt an den eigenen Geräten umgesetzt.

#### Die Teilnahme ist kostenlos

Die Anmeldung wird demnächst möglichst sein. Im Zuge der DSGVO haben wir das Anmeldeverfahren verändert. Hierzu folgen in Kürze weitere Informationen auf unserer Website und über unseren Verteiler.



## Jugendbilungsstätte Waldmünchen der KAB & CAJ gGmbH

Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33 E-Mail office@jugendbildungsstaette.org Internet www.jugendbildungsstaette.org Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

## Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

### Kurzweilige Sommerferien

**D**er Sommer 2018 bot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder eine Menge an Ferienseminaren, die alles andere als langweilig waren: Energiezeltlager, Technikferien, Deutsch-Tschechisches Feriencamp, Deutsch-Tschechisches Jonglier- und Gauklertreffen, Europäische Jugendwochen, Feriencamp, Musical-Camp und Dance Academy ...











### Kamera läuft (28.10.-01.11.2018)



Mit welcher Begeisterung und Hingabe sich Jugendliche hinter und vor der Kamera engagieren und welch großes und handwerkliches kreatives Potential sie dabei entwickeln, das zeigten eindrucksvoll 26 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren beim Ferienseminar "Kamera läuft". Aufgerufen dazu hatte die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) Bayern, die in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte dieses Seminar bereits zum elften Mal in den Herbstferien veranstaltete.

Geleitet wurde es von Nina Kunze, Clara Scharl, Uwe Reuter, Jakob Sattler und Jürgen Riedl. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten aus ganz Bayern an, von Franken bis zum Bodensee. Zunächst stand ausgiebiges Kennenlernen und eine Bunter Abend auf dem Programm, bevor sich die jungen Leute ab dem nächsten Tag mit dem Thema der Woche beschäftigten, das da lautete "Flächenfraß und -versiegelung". Nach einleitenden Worten zum Thema waren die Jugendlichen nicht mehr zu



bremsen und schnell sprudelten die ersten Ideen, die dann gemeinsam zu spannenden Geschichten für ihre Filme entwickelt wurden. Und dann war es für die drei Teams so weit: Die Rollen - hinter und vor der Kamera - wurden verteilt und die Mädchen und Jungs konnten endlich mit Kamera, Stativ und Tonangel losziehen. Während ein Team im Gebäude einen Seminarraum in ein Nachrichtenstudio verwandelte und ein anderes Team am Perlsee drehte, versuchte ein weiteres Team die Privatisierung des Wassers in einer Region zu thematisieren. Allen Gruppen stand professionelles Equipment zur Verfügung, von mehrere Kilo schweren HD-Kameras bis zu Tonangeln mit Richtmikrofonen. Die benötigten Kostüme und Requisiten konnten die Teilnehmer in einem Fundus im Dachboden der Jugendbildungsstätte aussuchen oder sie improvisierten mit dem, was sie gerade fanden - an Kreativität mangelte es bei den Jugendlichen jedenfalls nicht, weder bei der Ausschmückung der Geschichten noch beim Aufbau der Drehorte.

Die Jugendlichen mussten lernen, wie wichtig beim Filmdreh Geduld und Konzentration sind, denn nicht jede Szene klappt auf Anhieb: Mal war die Technik nicht richtig abgestimmt, mal wollten die Worte nicht in der richtigen Reihenfolge heraus und mal stimmte irgendetwas am Aufbau nicht. Schließlich ging es dann nach eineinhalb Tagen an den Schnittplatz. Dort wurden die einzelnen Aufnahmen am Computer in der richtigen Länge und Reihenfolge zu einem Film zusammengesetzt. Dass auch das oft nicht ganz leicht und eine zeitraubende Angelegenheit war, hielt die Jugendlichen nicht davon ab, konzentriert und mit großem Eifer an ihrem Projekt zu arbeiten, bis schließlich vier Kurzfilme fertig waren, die sich wirklich sehen lassen können. Den Abschluss dieses lehrreichen Ferien-Seminars bildete die Präsentation der vier Kurz-Filme mit der Gelegenheit, gegenseitig Kritik zu üben, aber vor allem Lob äußern zu können.

Wer Lust hat sich die Ergebnisse anzuschauen kann dies über den YouTube-Channel der Jugendorganisation Bundnaturschutz tun.



## Neue Bildungsreferentin: Lena Rüger

Nach dem Weggang von Dr. Tanja Schedlbauer zum Bezirksjugendring Niederbayern ist Lena Rüger als neue Bildungsreferentin mit an Bord und zuständig für die Bildungsschwerpunkte gesellschaftspolitische und interkulturelle Bildung, sowie als Leiterin für die Umweltstation. Wir heißen Lena nun als hauptberufliche Mitarbeiterin ganz herzlich in unserem Haus und unserem Team willkommen – vor allem, weil sie als ehemalige Praktikantin

und Honorar-Mitarbeiterin unsere Arbeit schon seit Jahren kennt und vielseitig unterstützt hat.

#### Unser Jahresprogramm 2019 – eine kleine Auswahl

Foto Basics: Bildbearbeitung in RAW (Fr-Sa 08.-09.02.2019)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Spiele deinen Sketch (Fr-So 22.-24.03.2019)

Fortbildung für Theaterbegeisterte in der Kinder- und Jugendarbeit von 16 bis 20 Jahren

Ahoj.info Video-Workshop (Fr-So 22.-24.03.2019)

Begegnung für deutsche und tschechische junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren

Juleica-Schulung (Teil I: Fr-So 05.-07.04.2019) (Teil II: Fr-So 10.-12.05.2019)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Make it move! Mit Stop-Motion Geschichten erzählen (Di-Fr 23.-26.04.2019)

Seminar für Kinder von 12 bis 14 Jahren

Video Basics: Filmen mit dem Tablet (Fr-So 05.-07.07.2019)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Deutsch-Tschechisches Feriencamp "Digital International (Do-Mi 15.-21.08.2019)

Begegnung für tschechische und deutsche Kinder von 11 bis 14 Jahren

So ein Zirkus! – Manege frei (Di-Sa 13.-17.08.2019)

Seminar für Kinder von 8 bis 11 Jahren

Musical-Camp 'Alice im Wunderland' (So-Fr 25.-30.08.2019)

Feriencamp für Mädchen und Jungen von 11 bis 14 Jahren

**Digitale Spiele** (Fr-So 18.-20.10.2019)

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Aktuell verschicken wir unser gedrucktes Jahresprogramm an Interessierte und an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wer noch nicht in unserem Verteiler steht, darf sich gerne bei uns melden: anmeldung@jugendbildungsstaette.org oder 09972 9414-11.

www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm

#### Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> <u>www.jugendbildungsstaette.org/infomail</u>

## Termine des Bezirksjugendrings

Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/-innen von KJRen, SJRen, BezJRen gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern in Regensburg	31.01.2019
CIPKOM-Anwendertreffen (Termin noch nicht bekannt)	n.b.
Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der KJR / SJR	12.03.2019
Bezirksfachtagung der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit	21.03.2019
Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit	10.04.2019
Frühjahrs-Vollversammlung in Regensburg mit Studientagung "Europa" vormittags und Konferenzteil mit Neuwahlen am Nachmittag	27.04.2019

## Termine des Netzwerks SOR - SMC

Oberpfalzweites Netzwerktreffen für Schüler, Lehrer und pädagogisches Personal	
der Oberpfälzer SOR-SMC-Schulen im Beruflichen Schulzentrum Amberg	14.03.2019

## Termine der Medienfachberatung

Medienpädagogische Fachtagung 2019 "Games in der Jugendarbeit"	27.03.2019
Fortbildung "Digitale Selbstverteidigung für Einsteiger/-innen" für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit und weitere Interessierte in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings	06.04.2019

Weitere Termine und Infos unter <u>www.medienfachberatung-oberpfalz.de</u>

#### Neu im Vorstand: Andrea Huber



**B**ei der letzten Herbstvollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz wurde ich neu in den Vorstand gewählt. Seit 1. Juli bin ich Jugendsekretärin des DGB Oberpfalz und im Zuge dessen für die Gewerkschaftsjugend im DGB im Bezirksjugendring vertreten. Zuvor war ich als Sozialpädagogin tätig. Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit in Regensburg begann ich in München in einer WG für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren zu arbeiten. Anschließend betätigte ich mich in der Betreuung psychisch kranker und ehemals suchtmittelabhängiger Frauen, bevor ich vor 5 Jahren zurück nach Regensburg kam und seitdem in Niedertraubling in einer Wohngruppe für Erwachsene mit geistiger Behinderung arbeitete. Nebenbei studierte ich Politikwissenschaft an der Uni Regensburg und kam

dann durch ein Praktikum in der Abteilung "Grenzüberschreitende Beziehungen" des DGB zur Gewerkschaftsjugend. Im Zuge meiner Tätigkeit beim DGB betreue ich unter Anderem drei gewerkschaftliche Jugendgruppen in Neumarkt, Schwandorf und Regensburg und zudem den Arbeitskreis Gewerkschaften an der Uni und OTH Regensburg, der sich besonders für die arbeitsrechtlichen Belange von Studierenden einsetzt. Ein weiterer wichtiger Punkt meiner Arbeit sind Bildungsangebote und Workshops für junge Menschen in Ausbildung und Beruf bezüglich deren Rechte und Pflichten in der Ausbildung, aber auch zu gesellschaftspolitischen Themen wie Antirassismus und Antifaschismus. Zudem habe ich ein Mandat im Stadtjugendring Regensburg. "Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in den Jugendringen und möchte mir wichtige Themen, wie die Förderung junger Frauen und Mädchen, in die Arbeit einbringen."

## Neue pädagogische Fachkraft

Liebe Engagierte in der Oberpfälzer Jugendarbeit! Seit Ende Oktober darf ich als pädagogische Fachkraft die bunte Welt der Jugendarbeit beim Bezirksjugendring Oberpfalz mitgestalten. Ganz neu ist das für mich nicht, denn meine bisherige Berufslaufbahn fand ebenso wie viele Jahre ehrenamtlichen Engagements auch im Bereich der Jugendverbandsarbeit statt: Begonnen habe ich vor vielen Jahren bei der DPSG Sinzing mit jeder Menge prägender Erinnerungen in Zeltlagern, Auslandsfahrten und Gruppenstunden. Dem folgten spannende Erfahrungen in der politischen



Bildungsarbeit bei teamGLOBAL und meinem Jahr als UN-Jugenddelegierte, in dem ich die ganze Bandbreite an Mitbestimmung junger Menschen in Deutschland erlebt habe und im Anschluss die Jugend bei den Vereinten Nationen vertreten durfte. In dieser Zeit, in der wir mit dem DBJR als Träger zusammengearbeitet haben, habe ich auch erlebt, wie wichtig die Arbeit der Jugendringe für eine gute Jugendarbeit in Deutschland ist. 2013 bin ich dann nach meinem Studium in Passau, dem Bachelor "European Studies", auch beruflich in diesem Bereich eingestiegen: zunächst als Bildungsreferentin für die PSG Regensburg und daraufhin als hauptamtliche Diözesanvorsitzende beim BDKJ Regensburg. Parallel dazu habe ich den Master Sozialmanagement abgeschlossen. Im Rahmen der Tätigkeit beim BDKJ wurde ich in den Vorstand des Bezirksjugendrings gewählt, dem ich von April 2017 bis zu meinem Rücktritt im August 2018 gerne angehörte. Als jemand, der selbst von Kindheit an in der Jugendarbeit verwurzelt ist und aktive Mitbestimmung von jungen Menschen wahnsinnig wichtig findet, freue ich mich sehr darauf, nun auch hier im Bezirksjugendring für die Förderung von jungen Menschen in der Oberpfalz aktiv zu sein. Bei den Vollversammlungen konnte ich bereits einige von euch und Ihnen kennenlernen und freue mich auf viele spannende Kontakte und inspirierende Gespräche! Allerdings werde ich mich ab Januar 2019 erst einmal in meine Elternzeit verabschieden – wir sehen uns dann voraussichtlich Anfang 2020 wieder! Auf bald, Sabrina Reindl

## "Bunt gefächert"

## Jetzt Workshops des Jugendkulturservice für 2019 vorreservieren

### Für Kurzentschlossene gibt es auch noch freie Workshoptage in 2018!

Im kommenden Jahr steht Jugendverbänden auf Orts- und Kreisebene, den Kreis- und Stadtjugendringen und der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit wieder die gesamte Workshop-Palette des Jugendkulturservice aus den Bereichen Kultur international, Theater, Bildende Kunst und Zirkus & Zauberei zur Verfügung.

Was bei der Planung und Organisation eines Workshops zu beachten ist, sowie alle Workshop-Beschreibungen inklusive Angaben zu Gruppengröße, Alter, benötigte Materialien... finden sich auf der Homepage des Bezirksjugendrings Oberpfalz.



## Kurznachrichten



WORKSHOP GEGEN EXTRE-MISMUS UND RASSISMUSS IN SOZIALEN MEDIEN

Das Projekt "bildmachen" des JFF umfasst Workshops für Kinder und Jugendliche im Alter von 14-21 Jahren zum Thema Medienkompetenz mit Fokus auf neuen Strömungen wie Fakenews, Hatespeech und neuen Extremismusformen. In den 2-3tägigen Workshops analysieren die Jugendlichen, was in den neuen Medien passiert, bringen eigene Erfahrungen ein, erhalten fachlichen Input und erstellen eigene mediale Inhalte zum Thema. Neben den Workshops bietet das Projekt auch eine eintägige Multiplikatorenschulung an.

#### Kontakt.

JFF Institut für Medienpädagogik bildmachen@jff.de

Volker Dietl

volker.dietl@jugendbildungsstaette.org





#### Impressum

Herausgeber Bezirksjugendring Oberpfalz

des Bayerischen Jugendring KdöR

Von-der-Tann-Straße 13 a 93047 Regensburg Telefon: (0941) 59 99-733

Fax: (0941) 59 99-734 info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion Sabrina Reindl, Monika Schmidt, Brigitte Weindinger,

Ursula Ehrenreich, Alexandra Lins, Katrin Eder, Romina

Nölp

Bildnachweis Eigene Erstellung bzw. Fotos der Pressemitteilungen



Spannende Aktion fürs Frühjahr 2019 gesucht? Dann macht mit bei der

**72-Stunden-Aktion vom BDKJ!** Infos unter www.bdkj-regensburg.de

Mitmachen können ALLE, nicht nur BDKJler/-innen!



#### **REDAKTIONSSCHLUSS**

Wir bitten euch, Beiträge für den INFODIENST rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine:

1. Mai / 1. Juli / 1. November